

Deutschland: Methodistenkirche erlaubt kirchliche Trauungen

Das erste grosse Beschlusspaket der in Chemnitz tagenden ausserordentlichen Zentralkonferenz Deutschland ist auf den Weg gebracht.



Am zweiten Tag der ausserordentlichen Tagung der Zentralkonferenz Deutschland der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) berieten die Delegierten das erste Beschlusspaket. Dabei ging es um die Frage der umfassenden Öffnung der Kirche für homosexuelle Menschen sowie die Beheimatung von Menschen mit traditioneller Haltung in sexualethischen Fragen. Einstimmig bei vier Enthaltungen beschliesen die Delegierten das vorgelegte und mit präzisierenden Eingriffen leicht veränderte Beschlusspaket.

Damit öffnet sich der deutsche Teil der weltweiten EmK für die Integration homosexueller Menschen ins Leben der Kirche. Das eröffnet die Möglichkeit der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare im Rahmen einer kirchlichen Trauung sowie die Ordination homosexueller Menschen für den pastoralen Dienst. Gleichzeitig wurde die für die Einheit der Kirche wichtige Beheimatung von Menschen, die in dieser Hinsicht ihre traditionelle Sicht bewahren wollen, ausdrücklich befürwortet.